

[Online library] Der Fremde in der Stille: in Dresden angesiedelter Historischer, Urban Fantasy- und Romantasy-Roman

## Der Fremde in der Stille: in Dresden angesiedelter Historischer, Urban Fantasy- und Romantasy-Roman

Von Sofia Traut

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #594420 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-22Erscheinungsdatum: 2015-05-22File Name: B00VEBIQW8 | File size: 67.Mb

Von Sofia Traut : Der Fremde in der Stille: in Dresden angesiedelter Historischer, Urban Fantasy- und Romantasy-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fremde in der Stille: in Dresden angesiedelter Historischer, Urban Fantasy- und Romantasy-Roman:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Danke für ein wunderbares Leseerlebnis  
Von K. Lang  
Ich habe das Buch vor nicht ganz zwei Minuten nach der letzten Seite aus der Hand gelegt.  
Wunderschn.  
Zum Inhalt möchte ich gar nicht viel erzählen: Eine junge Pianistin zieht in die Wohnung ihrer verstorbenen Urgromutter und wird mit allen, sehr lebendigen, Schatten ihrer Familiengeschichte konfrontiert.  
Was ich alles an diesem Buch mag:  
Die Hauptfiguren.  
Matilda wird das vermutlich gar nicht gern hören, aber ich hatte an diesem Wochenende Hausputz, und parallel dieses Buch zu lesen, hat dafür gesorgt, dass der ein wenig gründlicher ausgefallen ist als üblich. Ihr Charakter ist meinem eigenen sehr fern, um so größer die schriftstellerische Leistung, dass ich sie von Anfang verstanden habe und mit ihr mitfühlen konnte.  
Chloe ist wunderbar. So eine Freundin wünscht sich wohl jeder. (Und weil Chloe ebenfalls so echt und lebendig beschrieben ist, hat der ein oder andere vielleicht das Glück, auch so eine zu haben.)  
Richard Die vielleicht schwierigste Figur, weil einer völlig anderen Mentalität unterworfen, aber trotzdem so glaubhaft und lebendig mit seinen Erfahrungen. ('Ein alter Mann, der nicht über den Krieg spricht.')  
Die Musik  
Oder besser, die Musikbeschreibungen. Matilda ist Konzertpianistin (oder in Ausbildung dazu), und sehr perfektionistisch, sehr kontrolliert. Ich finde wunderbar, wie das in den Beschreibungen der Musikstücke mitschwingt. Die Musik wird hier nicht ausschließlich assoziativ, gefühlsmig beschrieben, sondern immer auch mit der Theorie hinterfüttert. Für mich, als Musik-Laie, eine völlig neue Erfahrung, aber eine, die sehr klar gemacht hat, wie Matilda die Welt sieht und die Musik interessanterweise noch verständlicher gemacht hat.  
Der Aufbau  
An einer Stelle wird beschrieben, dass Matilda sich fühlt wie an dem Punkt, an dem die Tragödie kippt, an dem man erkennt, dass es kein glückliches Ende mehr geben kann und trotzdem weiter darauf hofft. Diese Beschreibung trifft es genau. So fühlt sich die Spannung dieses Buches über weite, weite Teile an. Man weiß, diese Geschichte kann nicht gut ausgehen, und kann den Gedanken daran trotzdem nicht ertragen und hofft wider alle Vernunft auf ein Wunder.  
Recherche  
Zum Teil spielt 'Der Fremde in der Stille' in den zwanziger Jahren des 20. Jhd. Keine Zeit, in der ich mich besonders gut auskenne. Die Autorin schafft es dennoch, mit wenigen Federstrichen ein lebendiges Bild dieser Zeit zu zeichnen, mit der Wortwahl, aber vor allem mit sorgfältiger Recherche. An einer Stelle muss Richard das Haus verlassen. Warum? Um ein Taxi zu rufen. (Okay, das ist einfach, aber daran zu denken und es in den Plot mit aufzunehmen, das zeugt davon, sich in der Welt, die man beschreibt, wirklich auszukennen.)  
Behandlungsmethoden in der Psychiatrie der damaligen Zeit. Namen von berühmten Cellisten, Cello-Bauern, Musikern, den unbekannteren Brüdern von Komponisten. Das äquivalent des Jugendamtes. - Alles nicht wirklich wichtig für die Handlung, aber alles mit beiläufiger Eleganz eingeflochten.  
Danke dafür.  
Einziges Manko:  
Für meinen persönlichen Lesegeschmack war die Geschichte gelegentlich ein bisschen zu langsam. Vielleicht braucht die Geschichte oder die Figuren das, aber manchmal wollte ich nur, dass jetzt endlich etwas passiert, dass es weitergeht (oder dass Matilda und Richard mal endlich nicht nur über Musik reden, sondern über das, was da gerade mit Ihnen passiert. ;))  
Ein wunderbares Buch. Wenn es erscheint, werde ich mir auch das Print holen. Warum? Ich will dieses Buch in meinem Regal stehen haben. Und nicht nur irgendwo in den Tiefen des Kindle vergraben.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich tolles Buch!  
Von Katha von Buecher  
Bewertungen  
1 Zusammenfassung  
Eigentlich hat die begnadete Musikstudentin und Pianistin Matilda alles, was man sich wünschen kann. Doch von ihrem Waschzwang, ihren Angststörungen und ihrer schwer depressiven Mutter weiß niemand. Nach einem Auslandsaufenthalt bezieht Matilda in Dresden die Wohnung ihrer Urgromutter und beschwört damit buchstäblich die Geister der Vergangenheit herauf. Als der attraktive Cellist Richard immer wieder wie aus dem Nichts in ihrem Wohnzimmer auftaucht, glaubt Matilda zunächst, den Verstand zu verlieren. Doch dann setzt sich Stück für Stück Matildas Familiengeschichte zusammen, an deren Anfang eine geheimnisvolle Tragödie steht, in die Richard auf tragische Weise verwickelt ist.  
Cover  
Auf der Website vom "in Farbe und bunt"-Verlag ist mir gleich das Cover von "Der Fremde in der Stille" ins Auge gesprungen! Es hat etwas, retro-mig und ja, melancholisches an sich! Ich fand die Gestaltung auf Anhieb wunderschön! Wenn man das Buch dann gelesen hat, dann merkt man, wie gut das Bild auf dem Cover zur Geschichte passt! Schließlich zieht Matilda, die Hauptperson, in eine sehr alte Wohnung; und naja, irgendwie passt dann doch das Bild vom Cover dazu, finde ich. Außerdem kann man damit die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart assoziieren, die in dem Buch eine tragende Rolle spielt.  
Sonia's Meinung  
Als ich angefangen habe, das Buch zu lesen, war ich etwas verwirrt; es wird nämlich etwas in der Zeit gesprungen und mein super reaktionschnelles Gehirn hat das ein bisschen übersehen :)  
Nach einigen Seiten war ich dann aber voll dabei und es konnte losgehen!  
Obwohl das Buch in der Gegenwart und der realen Welt von heute spielt, wurde ich ziemlich schnell von der ganz besonderen Atmosphäre gefangen genommen, die die Geschichte ausstrahlt - es ist ein bisschen so, als wäre man in einer Seifenblase, irgendwie. Ich kann es wirklich schlecht beschreiben, aber ich war wie gefangen von der Stimmung, die Sofia Traut in ihrem Erstlingswerk erzeugt; alltäglich war es nicht wirklich, da die Protagonistin ein bisschen einen an der Klatsche hat, aber fast magisch. Kann sein, dass mich dieses Gefühl deshalb so berollt hat, weil ich selber unheimlich gerne klassische Musik höre und auch selber spiele. Es geht nämlich einen gewissen Teil des Buches vor allem um die Musik. Die Autorin beschreibt die Werke, die gespielt werden, mit einer Wortgewandtheit und Präzision, die ihresgleichen sucht; ich habe die Texte schon fast klingen hören. Nun, wer mit Musik nichts anfangen kann, der sollte sich vielleicht zweimal überlegen, "Der Fremde in der Stille" zu lesen. Die Charaktere waren schon beschrieben; wie oben schon erwähnt hat die Protagonistin Matilda am Anfang ein kleines Wasch- und Putzproblem. Sie muss sich ständig die Hände waschen und die Wohnung polieren. Nun, es ist definitiv kein Mangel; ich will gar nicht

wissen, was andere Leute vor lauter Macken bei mir sehen! Nur muss ich sagen, irgendwann hat das genervt. Ich glaube, das war so in der Mitte des Buches, da hat sich die Geschichte auch gezogen, wie ich finde. Man hätte schneller richtig einsteigen können und zum Schluss noch bisschen weiterschreiben, das wäre vielleicht besser gewesen. Am Ende war ich auch sehr überrascht von Matilda und auch etwas stolz auf sie; sie hat ihren "Sauberkeitsfimmel" fast komplett abgelegt und somit eine wahnsinnige Entwicklung gemacht! Insgesamt war ich am Ende sehr zufrieden mit dem Buch, es war eine tolle Geschichte! Sie hat sich zwar im zweiten und dritten Viertel etwas gezogen, allerdings hat der Rest das vollkommen wieder gerade gebogen. Daher vergebe ich vier Sterne :)

**Kurzbeschreibung** Eigentlich hat die begnadete Musikstudentin und Pianistin Matilda alles, was man sich wünschen kann. Doch von ihrem Waschzwang, ihren Angststrungen und ihrer schwer depressiven Mutter weiß niemand. Nach einem Auslandsaufenthalt bezieht Matilda in Dresden die Wohnung ihrer Urgromutter und beschwört damit buchstäblich die Geister der Vergangenheit herauf. Als der attraktive Cellist Richard immer wieder wie aus dem Nichts in ihrem Wohnzimmer auftaucht, glaubt Matilda zunächst, den Verstand zu verlieren. Doch dann setzt sich Stück für Stück Matildas Familiengeschichte zusammen, an deren Anfang eine geheimnisvolle Tragdie steht, in die Richard auf tragische Weise verwickelt ist.

**Kurzbeschreibung** Eigentlich hat die begnadete Musikstudentin und Pianistin Matilda alles, was man sich wünschen kann. Doch von ihrem Waschzwang, ihren Angststrungen und ihrer schwer depressiven Mutter weiß niemand. Nach einem Auslandsaufenthalt bezieht Matilda in Dresden die Wohnung ihrer Urgromutter und beschwört damit buchstäblich die Geister der Vergangenheit herauf. Als der attraktive Cellist Richard immer wieder wie aus dem Nichts in ihrem Wohnzimmer auftaucht, glaubt Matilda zunächst, den Verstand zu verlieren. Doch dann setzt sich Stück für Stück Matildas Familiengeschichte zusammen, an deren Anfang eine geheimnisvolle Tragdie steht, in die Richard auf tragische Weise verwickelt ist.

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Sofia Traut ist ein wahres Multitalent. Geboren 1983, studierte sie Anglistik, Biologie, Geschichte und Literaturwissenschaft, spielt wie ihre Romanfigur selbst leidenschaftlich gerne Cello und lässt sich auch beim Schreiben von der Musik inspirieren. Sie lebt, schreibt und arbeitet in Bielefeld.